



LEONARDO-AUSLANDSPRAKTIKUM

Praktikumsbericht

VON

Daria Schmykov

Praktikumsbetrieb: Prentis Solutions Ltd. + Business Administration

Land: London/England

Praktikumszeitraum: vom 09.10. bis 06.10.2010

Endlich startete unsere Reise. Und nun, wie befürchtet, lief nicht alles wie geplant. Unser Flug verspätete sich und die Spannung war deutlich zu spüren. Kaum in London angekommen, standen wir vor einer weiteren Hürde. Wir mussten die komplette Infrastruktur von London durchblicken, was uns am Anfang schwer fiel. Alles war befremdend und verwirrend zugleich.

Am zweiten Tag machten wir uns mit London vertraut, fuhren zu unseren Arbeitsplätzen und versorgten uns mit Nahrung und Wasser.

Am Montag begann um 9 Uhr mein erster Arbeitstag im Personalbeschaffungsunternehmen Prentis Solutions. Ich wurde nett empfangen und sofort mit dem Betriebsprogramm ITRIS der Personalbeschaffungsfirma vertraut gemacht. Zusätzlich bekam ich einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten meiner Mitarbeiter.

Hauptsächlich war ich dort mit dem Rekrutieren verschiedener Bewerber beschäftigt. Mit Hilfe der Internetdatenbank „CV-Library“ bzw. des internen Betriebssystems ITRIS musste ich passende Bewerber für diverse Unternehmen heraussuchen und dementsprechend ihre Fähigkeiten und Kenntnisse analysieren, um so festzustellen, ob sie sich für die verfügbaren Arbeitsstellen eignen. Anhand der Stellenbeschreibungen der Unternehmen musste ich auf bestimmte Voraussetzungen und Anforderungen achten und sie bei der Rekrutierung berücksichtigen. Diese Tätigkeit war ein hilfreiches Englischtraining im Bereich Business-English. Zusätzlich sollte ich die Personaldatenbank aktualisieren und dabei aus den registrierten Lebensläufen der Bewerber bestimmte Daten in einen Personendateikatalog einfügen. Die Daten bezogen sich auf die Namen, die Adressen und die Telefonnummern der Bewerber. Danach musste ich diese Bewerber anschreiben und ihre aktualisierten Lebensläufe anfordern.

Meine tägliche Aufgabe war unter anderem, die Lebensläufe neuer Bewerber in ITRIS zu registrieren und diese in Word zu formatieren. Nebenbei musste ich viele Telefonate entgegennehmen, was allerdings nicht leicht war, da man die Personen nur teilweise oder gar nicht verstehen konnte. Jedoch konnte ich nach und nach meine Fähigkeit, Telefonate zu führen, steigern, da mein Manager mir hilfreiche Tipps gab und mit mir ein intensives Telefontraining durchgeführt hat.

Mit jeder Woche erweiterte sich mein Aufgabengebiet zunehmend und ich bekam mehr Verantwortung. Zwar war ich für konventionelle Aufgaben wie das Formatieren der Lebensläufe und das Registrieren neuer Bewerber zuständig, jedoch bekam ich immer mehr Arbeit zugeteilt. Ich musste z. B. das Postfach „Enquiries“ verwalten und dementsprechend auf verschiedene Anfragen, die von den Bewerbern ausgingen, zurückantworten.

Das Arbeiten hat mir viel Vergnügen bereitet. Meine Kollegen waren sehr hilfsbereit und freundlich. Somit konnte ich meine Englischkenntnisse zunehmend optimieren und viel dazulernen.

Die Wochenenden haben wir effizient genutzt und widmeten uns den Sehenswürdigkeiten. Die facettenreiche Stadt konnte erkundet werden und zeigte uns ihre schönsten Seiten. London hat viel Sehenswertes zu bieten. Es war unmöglich, sich satt zu sehen: Buckingham Palace, Big Ben, House of Parliament, Westminster

Abbey, London Eye, St. Paul's Cathedral, Tower of London, Tower Bridge, Chinatown, Camden Town und das kulturelle Archiv des British Museum konnten besichtigt werden.

Am Samstag brachen wir zum Portobello Market und am Sonntag zum Camden Market auf, um ein bisschen zu bummeln. Die Vielfalt an unterschiedlichen Souvenirs ließ uns staunen und unsere Geldbörse klingeln. Das Herzstück Londons, das Trafalgar Square, und die Einkaufsmeile Oxford Circus haben uns auch zahlreiche Eindrücke geschenkt.

Unter anderem ließen wir uns die National Gallery, den St. James's Park, den Hyde Park und das Kaufhaus Harrods nicht entgehen. Anschließend konnten wir Big Ben und London Eye by Night besichtigen. Was uns gefallen hat, war die dynamische Atmosphäre der „Never Sleeping City London“ am Abend. Wir waren begeistert von den wunderschönen Spiegelungen der Lichter an der Themse. Es waren unvergessliche Momente.

Auch haben wir das Museum Tate Modern besucht, wo uns internationale moderne Kunst präsentiert wurde. Auch die 325 m lange filigrane Fußgängerbrücke aus Stahl, die Millennium Bridge, sind wir entlanggegangen. Wir haben uns die Füße plattgetreten bei den Strecken, die wir jeden Tag hingelegt haben.

Die Wochen sind schnell vorbeigeflogen und nun ging es schon Richtung nach Hause. Nach dem endlosen Schleppen der schweren Koffer und der langen Fahrt mit der U-Bahn und dem Bus, sind wir am Flughafen angelangt und freuten uns auf die Heimreise.

Ich habe in den vier Wochen viele Erfahrungen gesammelt und mir viele Kenntnisse angeeignet.

Das Auslandspraktikum war ein voller Erfolg mit Höhen und Tiefen.

Zuerst hatte ich Schwierigkeiten, mich an die Großstadt zu gewöhnen. Die multikulturellen Züge bzw. die Vielfalt an Eindrücken hat mich in den ersten Wochen erstaunt und ein wenig überfordert. London hat uns ständig auf das Neue herausgefordert. Oft gab es z.B. Probleme mit der U-Bahn und man musste nach alternativem Transport Ausschau halten. Die langen Reisen mit der U-Bahn zur Arbeit und zurück sind anstrengend gewesen und haben mir jeden Tag viel Kraft geraubt.

Jedoch wurde alles zur Routine und ich konnte die Zeit in London richtig genießen und viel dazulernen.

Ich habe mich während der Zeit sowohl professionell als auch persönlich entwickelt.

Deswegen würde ich das Auslandspraktikum jederzeit wieder in Erwägung ziehen und es definitiv meinen Nachfolgern weiterempfehlen.



Fotos

Reihe 1 (von links nach rechts): London Eye, Big Ben, London Bridge, Prentis Solutions Ltd.

Reihe 2 (von links nach rechts): Buckingham Palace, Millennium Bridge, Camden Market